

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 287

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Anland: Zuschlag des Porto.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6.
2e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts).

Inhalt - Sommaire
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). - Konkurse. - Faillites. - Nachlassverträge. - Concordats. - Handelsregister. - Register du commerce. - Die schweizerische Baumwollweberei. - Ausländische Banken. - Banques étrangères.

Amtlicher Teil - Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. - Titres disparus. - Titoli smarriti.

Karl Oeler in Zürich verlangt die gerichtliche Amortisation einer vermissten Tratte von Th. Sennhauser in Lichtensteig im Betrage von Fr. 1736, akzeptiert von Ad. Helfenstein, Müller, in Rothenburg, zahlbar am 3. Juli 1903 bei der Luzerner Kantonalbank in Luzern.
Gemäss Art. 795 ff. des Schweiz. Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Tratte aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Monaten, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Tratte kraftlos erklärt würde. (W. 59)

Luzern, den 9. Juli 1903. Der Gerichtspräsident: Melch. Schürmann.

Konkurse. - Faillites. - Fallimenti.

Konkursöffnungen. - Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt andern das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betrauen.

Dichiarazioni di fallimenti.

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.
I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.
Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.
Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i co-debitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1133)
Gemeinschuldner: Spohn, Christian, Schneidermeister, an der Rämistrasse Nr. 29, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Juli 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Juli 1903, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Zürich.
Eingabefrist: 18. August 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Laupen. (1123)
Gemeinschuldner: Freiburghaus, Fritz, Rudolfs, von Mühleberg, Wirt in der Surt (Gemeinde Neuenegg).
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juli 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Juli 1903, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Laupen, im Schlosse daselbst.
Eingabefrist: Bis und mit 18. August 1903.

Kt. Bern. Konkursamt Nidau. (1144)
Gemeinschuldnerin: Stadtmusik Nidau.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Juni 1903.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 25. Juli 1903, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Nidau.
Eingabefrist: Bis und mit 18. August 1903.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rorschach. (1150)
Gemeinschuldner: Schmid, Otto, Kaufmann, in Rorschach, hürgerlich von Diessenhofen, z. Z. schuldenffüchtig.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1903.
Erste Gläubigerversammlung: 1. August 1903, vormittags 10 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 23. August 1903.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (1128)
Fallita: Società Cooperativa di produzione in Granito.
Prima adunanza dei creditori: 21 luglio 1903, alle ore 2 pom., nella casa comunale di Biasca.
Termine per le insinuazioni: 18 agosto 1903.

Ct. du Valais. Office des faillites de St-Maurice. (1136)
-Faillie: Juillard, Delphine, négociante, à St-Maurice.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 juillet 1903.
Première assemblée des créanciers: 24 juillet 1903, à 10 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville, à St-Maurice.
Délai pour les productions: 17 août 1903 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1147)
Faillie: Compagnie Internationale du Gaz Aérogame, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 13 juillet 1903.
Première assemblée des créanciers: 23 juillet 1903, à 3 heures après-midi, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{er} cour, 1^{er} étage.
Délai pour les productions: 18 août 1903.

Kollokationsplan. - Etat de collocation. (L. P. 249 u. 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wetzikon. (1132)
Gemeinschuldner: Graf, Heinrich, geb. 1854, von Wald, Sticker, wohnhaft gewesen im Loch-Hinwil, zur Zeit unbekannt abwesend.
Anfechtungsfrist: Bis 28. Juli 1903 beim Konkursrichteramt Hinwil durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Arlesheim. (1134)
Gemeinschuldnerin: Firma J. Weltert & Co (Kommanditgesellschaft) in Neuwelt.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juli 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (1142)
Failli: Widmer, Albert, négociant, à La Sagne r. Ste-Croix.
Délai pour intenter l'action en opposition: 28 juillet 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Morges. (1146)
Failli: Lassard, Emile, pianos, à Morges.
Délai pour intenter l'action en opposition: 28 juillet 1903.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1148)
Failli: Billet, Charles, négociant, Quai des Bergues.
Délai pour intenter l'action en opposition: 28 juillet 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. Rectification de l'état de collocation (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Interlaken. (1135)
Gemeinschuldner: Studer, Ulrich, Redaktor, in Niederried.
Anfechtungsfrist: 28. Juli 1903.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. - Tableau de distribution et compte final. (L. P. 263.)

Kt. Basel-Stadt. Konkurskreis Basel-Stadt. (1141)
Gemeinschuldner: Gebr. Lüdin, Baugeschäft in Basel.
Anfechtungsfrist: Vom 18. his und mit 28. Juli 1903.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.)

(L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1134)

Gemeinschuldner: Forster-Etter, Jakob, Metzger, von Schlattingen (Kt. Thurgau), wohnhaft an der Niederdorfstrasse 4, in Zürich I.
Datum der Konkurseröffnung: 8. Juli 1903.
Datum der Einstellungsverfügung: 11. Juli 1903.
Einspruchsfrist: Bis 28. Juli 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1138)

Gemeinschuldnerin: Koehler-Bally, Elise, Inhaberin der Firma «E. Koehler», Buch- und Postkartenhandlung, in Basel.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1129)

Gemeinschuldner: Weber, Johannes, Drechsler, Langmauerweg 17, in Bern.
Datum des Schlusses: 13. Juli 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (1145)

Gemeinschuldner: Flury, Urs, Baumeister, in Basel.
Datum des Schlusses: 16. Juli 1903.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.)

(L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (1130)

Gemeinschuldner: Roloff, Ludwig, von Dobbertin, Schneidermeister, an der Marktgasse, in Winterthur.
Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1902.
Datum des Widerrufs: 11. Juli 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1137)

Gemeinschuldner: Schmid, Hermann, Kaufmann, an der Strehlgasse, in Zürich.
Datum des Widerrufs: 11. Juli 1903.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordats.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1076¹)

Schuldner: Eduard & Karl Wehrli, Glasmaler, in Zürich, mit Bezug auf den Nachlass ihres verstorbenen Vaters Karl Andreas Wehrli, gew. Glasmaler in Zürich III.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 23. Juli 1903, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgericht Zürich, im Gerichtsgebäude, Selnastrasse 9.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 303.)

(L. P. 303.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1149)

Schuldner: Meyer, Theodor, Maschinenfabrik, Seestrasse Nr. 92, in Zürich II.
Datum der Bestätigung: 3. Juli 1903.

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1139/40)

Débitur: Albertone, Amédée, maitre-gypseur, domicilié rue du Ravin, n° 3, à La Chaux-de-Fonds.
Date de l'homologation: 13 juillet 1903.

Débitrice: Société en commandite Paul Sandoz et C^{ie}, fabrique d'horlogerie, rue Numa Droz, n° 47, à La Chaux-de-Fonds.
Date de l'homologation: 14 juillet 1903.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Konkursgericht Zürich. (1143)

Ediktal-Ladung.

Gegen Huggenberger, Heinrich, Schneider, von Niederwil-Adlikon, wohnhaft gewesen Berthastrasse 34, in Zürich III, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat die Thurgauische Kantonalbank für die Forderung von Fr. 1,357.50, plus Zins und Kosten, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes, das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Samstag, den 25. Juli 1903, vormittags 10 Uhr. Es steht dem Schuldner frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selnau-Zürich, Flössergasse 15, Parterre, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 16. Juli 1903.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Zolliker.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 17. Juli. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein Verein bernischer Droguisten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1896,

pag. 447), hat in der Hauptversammlung vom 7. Dezember 1902 am Platze der ausgetretenen Präsident Alphons Hörning und Sekretär Moriz Vollenweider neu gewählt als Präsident: Moriz Vollenweider, von Aegst, in Bern, und als Sekretär: Adolf Gafer, von und in Bern.

Bureau Biel.

16. Juli. Die Firma Xaver Schäfer in Biel (S. H. A. B. Nr. 326 vom 5. September 1902) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. Juli. Die Firma Auguste Gindraux in Biel (S. H. A. B. Nr. 78 vom 27. April 1889, und Nr. 252 vom 7. Oktober 1897) hat die Natur des Geschäftes in der Weise abgeändert, dass sie die Handlung mit optischen Instrumenten infolge Verkaufs des Geschäftes aufgibt.

16. Juli. Inhaber der Firma B. Spörri in Biel ist Reinhold Spörri, von Bärenswil (Zürich), Optiker in Biel. Natur des Geschäftes: Handel mit optischen Artikeln. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 41.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1903. 17. Juli. Inhaberin der Firma C. Hunziker, Hotel Bössli in Alpnachstad ist Carolina Hunziker geb. Gasser, von Staffelhach (Aargau), niedergelassen in Alpnach-Stad. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb.

17. Juli. Inhaber der Firma Jak. Weber in Sarnen ist Jakob Weber, von Hohenrain (Luzern), niedergelassen in Sarnen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, Konditorei, Mehl- und Spezialehandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten.

1903. 17. Juli. Die von der Aktiengesellschaft unter der Firma Papierfabrik Biberist in Biberist (S. H. A. B. 1883, pag. 583; 1884, pag. 453; 1886, pag. 400; 1889, pag. 440; 1890, pag. 751; 1892, pag. 178; 1893, pag. 414, und 1899, pag. 983) an Theodor Leuthold in Genf erteilte Einzelunterschrift ist infolge Todes desselben erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 17. Juli. Die Firma Wilhelm Munz, Metzger in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 22 vom 20. Januar 1900, pag. 90/91) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma Emil Munz, Metzger in Oberuzwil ist Emil Munz, von Donzhausen (Thurgau), in Oberuzwil, welcher die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma übernimmt. Metzgerei. In Oberuzwil.

17. Juli. Die Firma Locher u. Knechtle in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 238 vom 3. Juli 1901, pag. 949) ist infolge Austrittes von Conrad Knechtle erloschen.

Adolf Karl Locher und Edmund Locher, beide von Obereggen und wohnhaft in Altstätten, haben unter der Firma Gebrüder Locher, in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Locher u. Knechtle» übernimmt. Eisen- und Eisenwarenhandlung. Breite.

17. Juni. Nachstehende drei Eintragungen erfolgen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Registerführers gemäss Art. 26, Al. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma Jacob Högger in Niederhelfenschwil ist Jacob Högger, von Wuppenau (Thurgau), in Niederhelfenschwil. Käserei und Schweinemästerei, Städeli.

Inhaber der Firma J. A. Breitenmoser in Auist Johann Anton Breitenmoser, von Schwendi, in Au. Baugeschäft und Wirtshaft.

Inhaber der Firma J. Krähenbühl in Niederbüren ist Johann Krähenbühl, von Langnau (Bern), in Niederbüren. Käserei.

Graubünden — Grisons — Grigions

1903. 15. Juli. Die Firma Witwe Anna Picconni-Boedel in Bevers (S. H. A. B. Nr. 246 vom 27. Juni 1902, pag. 981) verzehrt als Natur des Geschäftes: Handlung und Restaurant zum Bahnhof.

15. Juli. Die Firma Fanny Greiner-Senn in Arosa (S. H. A. B. Nr. 20 vom 22. Januar 1897, pag. 77) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 14. juillet. La maison Jules Burdet, à Lausanne (cafétier) (F. o. s. du c. du 14 septembre 1899), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café à la Rue du Pré et qu'elle détient actuellement le Café des Philosophes, n° 11, Rue du Petit-St-Jean.

14. juillet. La raison Elise Frey, à Lausanne (lainerie, bonneterie et mercerie) (F. o. s. du c. du 17 février 1892), est radlée ensuite de remise de commerce.

14. juillet. Le chef de la maison Marie Krieg, à Lausanne, est Marie Krieg, de Lausanne et Muri, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: broderies. Magasin: Place Pépinet n° 1.

15. juillet. La société en nom collectif Weibel frères, à Lausanne (ferblanterie, plomberie, zinc, appareillage pour eau et gaz) (F. o. s. du c. du 20 décembre 1901), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Georges-Isaac Weibel; cette raison sociale est en conséquence radlée.

L'associé Louis-Marius Weibel, de Niederbipp (Berne), domicilié à Lausanne, a repris sous la raison L^s Weibel aîné, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Weibel frères». Genre d'affaires: Ferblanterie, plomberie, zinc, appareillage pour eau et gaz. Atelier et bureau: 50, Rue Martheray.

15. juillet. La maison Henri Ducreux, à Lausanne, cafétier (F. o. s. du c. du 2 mai 1898), exploite actuellement le Café des Platanes à la Perraudetaz.

15. juillet. La raison V^o Ed. Perrottet, à Lausanne (F. o. s. du c. des 19 septembre 1891 et 24 août 1894), est radlée ensuite du mariage contracté par la titulaire avec Henri Vallotton.

La maison est continuée par Adèle née Meylan, veuve en premières noces d'Edouard Perrottet, femme d'Henri Vallotton, de Vallorbe, domiciliée à Lausanne, autorisée à la présente inscription par son dit mari, sous la raison Ad. Vallotton-Perrottet, à Lausanne. Genre de commerce: vins, liqueurs et épicerie. Magasin: 46, Rue de l'Halle.

16. juillet. Le chef de la maison Victor Margot, à Lausanne, est Victor Margot, de Ste-Croix, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: épicerie et grains. Magasin: 1, Avenue de Béthusy.

Bureau de Vevey.

15. juillet. La maison E. Progin, précédemment à Montreux (F. o. s. du c. du 19 mai 1891, n° 115, page 469), a transféré son siège à Vevey, où elle exploite le «Café du Qual».

15 juillet. Le chef de la maison J. F. Béguelin, à Clarens (Montreux), est Jules-Florian, fils d'Auguste Béguelin, de Tramelan (Jura bernois), domicilié au Châtelard (Clarens). Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie de Clarens, Rue du Lac, à Clarens.

16 juillet. Le chef de la maison F. L. Aebly, à Montreux (Planches), est Fanny-Louise, fille de Jean Aebly, de Heimiswil (Berne), domicilié à Montreux (Planches). Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel-pension St-James, à Montreux (Planches).

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion.

1903. 12 juillet. L'an mil neuf cent trois, le vingt-six mars, il a été formé sous la raison sociale Association des Porteurs d'obligations de la Société des Mines du Val d'Anniviers, une association conformément au titre 27 du code fédéral des obligations. Le siège de l'association est à Sion. Elle a pour but de grouper les créanciers de la Société des mines du Val d'Anniviers et de faciliter leur rapport avec la dite Société et de faire établir en leur faveur un droit hypothécaire sur les mines appartenant à la société. La durée de l'association est illimitée. Peuvent être membres de la société tous les porteurs d'obligations de la Société des mines du Val d'Anniviers. Le sociétaire qui aura aliéné ses obligations cesse de faire partie de l'association. L'association se compose des porteurs de 2400 obligations de fr. 500 chacune. L'association est dirigée par un conseil de direction formé de 3 personnes nommées par l'assemblée; le conseil a qualité pour représenter l'association en justice. L'association est valablement engagée par la signature de deux de ses membres. Les associés n'encourent aucune responsabilité personnelle ni solidaire quant aux engagements qui pourraient être conclus au nom de l'association. Les membres du conseil de direction sont: Rodolphe de Maistre et J. B. Denizot, à Paris, et Alfred Aioth, à Bâle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1903. 14 juillet. La raison V^o d'Ulysse Guyot, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 novembre 1883, n° 428, page 952), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

14 juillet. Le chef de la maison Marie Mollet, Successeur de V^o Ulysse Guyot, à Neuchâtel, est Marie Mollet, de Schnottwil (Soleure), domiciliée à Neuchâtel. Genre de commerce: librairie, papeterie et journaux. Bureau et magasin: Rue du Seyon, à Neuchâtel.

15 juillet. La maison E. Huguenin, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 8 juillet 1902, n° 259, page 1033), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 juillet. Emile Huguenin, du Locle, et Charles-Michel Grivaz, de Gex (Ain, France), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué dans

cette ville, sous la raison sociale Huguenin et Grivaz, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1903. Genre de commerce: Spécialité d'articles nouveaux en gros; papeterie, quincaillerie, maroquinerie, nouveautés. Bureau et magasin: Rue de l'Hôpital n° 19, à Neuchâtel.

Genève — Genève — Genève

1903. 16 juillet. L'association dite La Fidélité, société coopérative de consommation ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1886, page 481), ayant, dans ses assemblées générales des 27 février 1900, et 26 février 1901, modifié son comité, ce dernier se trouve composé actuellement de Marius Leuba, Louis Güpfer, Ami Golay, Samuel Benoit, John Bonnet, François Chappuis, Louis Gailloud, Jacques Kyburz et Jean Nid-ecker, tous domiciliés à Genève.

16 juillet. La société anonyme ayant pour titre Société anonyme de la Salle de la Rue du Port, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. des 23 et 27 avril 1892, page 399 et 410), a, dans son assemblée générale du 12 juin 1900, nommé membre de son conseil d'administration, Charles Lenoir, banquier, à Genève, en remplacement de Victor Lombard, décédé.

16 juillet. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et déposé aux minutes de M^e Ch. Tolly, notaire, à Paris, et de la publication qui en a été faite dans le journal d'annonces légales «Le Courrier de Saône et Loire», du 27 juin 1903, la société anonyme ayant pour titre Société anonyme des Mines de Houille de Blanzay, ayant son siège à Paris, un siège d'exploitation à Montceau-les-Mines, et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1900, page 1528, et 4 août 1902, page 1162), réunie en assemblée générale le 6 juin 1903, a apporté diverses modifications à la teneur de ses statuts. Ces modifications n'apportent aucun changement aux faits contenus dans les dernières publications, de même que dans le personnel autorisé à représenter la société, soit au siège de Paris, soit à la succursale de Genève, et antérieurement publié.

16 juillet. Le chef de la maison Vincent Louis-Joseph, à Genève, commencée en septembre 1902, est Louis-Joseph Vincent, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Epicerie et conserves. Magasins: 13, Rue des Pâquis, à l'enseigne: «Epicerie Nationale».

16 juillet. La maison R. de Rovira, commerce de vins en gros, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 6 février 1902, page 169, et 5 novembre 1902, page 1558), en dernier lieu à Genève, 6, Place de la Synagogue, est radiée ensuite de renonciation du titulaire, dès le 15 juillet 1903.

16 juillet. Le chef de la maison Louis Pastor, à Genève, commencée le 15 juillet 1903, est Louis-Pierre Pastor, d'origine française, domicilié à Frontignan (département de l'Hérault). Genre d'affaires: Commerce de vins en gros; exploitation du domaine de Majoian. Bureau: 6, Place de la Synagogue (ancienne maison R. de Rovira).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die schweizerische Baumwollweberei.

Dem Jahresberichte der Zürcher Handelskammer entnehmen wir folgende Ausführungen: Das Jahr 1902 muss für alle Buntwebereien, hauptsächlich aber für diejenigen, die stark für den Export arhellen, als eines der schlechtesten, die je dagewesen sind, bezeichnet werden. Die Richtigkeit dieser Behauptung geht wohl am besten daraus hervor, dass in diesem Jahre, nachdem schon im vorangegangenen eine grössere Buntweberei ihren Betrieb vollständig eingestellt hatte, wieder zwei Etablissements die Herstellung von bunten Baumwollartikeln aufgegeben und sich für andere Fabrikationszweige eingerichtet haben; auch ist eine Buntweberei, die abgebrannt war, nicht mehr aufgebaut worden.

Das Geschäft nach Hinterindien, Siam und den Philippinen war durchaus verlustbringend. Auf den Philippinen konnten selbst zu herabgesetzten Preisen die Lager nicht entlastet werden; es liegen dort heute noch Waren seit drei und vier Jahren. Das Geschäft nach dieser Gegend hat begreiflicherweise dadurch auch nicht gewonnen, dass die Importeure in Manila immer seltener mit dem Fabrikanten verkehren, die Einkäufe und Konsignationen fast ausschliesslich durch Kommissionäre oder Filialen in Europa vermitteln lassen und so die Spesen noch vergrössern, die direkt oder indirekt der Fabrikant tragen muss.

Auch nach Serbien, Rumänien, der Türkei und Griechenland waren die Geschäfte sehr gering. Da die englischen und italienischen Konkurrenten immer noch zu Preisen verkaufen, die in der schweizerischen Fabrik kaum für die Deckung der Selbstkosten ausreichen, so musste immer sehr knapp gerechnet werden, wenn man überhaupt eine Bestellung erhalten wollte.

Wegen der schlechten Exportverhältnisse sahen sich die Buntweber genötigt, hauptsächlich Artikel für den inländischen Konsum zu fabricieren. Das führte zu einem übergrossen Angebot und zu Preisdrückereien; stellenweise häuften sich grosse Lager auf, die mit beizutragen zu einem recht ungünstigen Geschäftsgang.

Calicots- und Mittelein-Weberei. Diese Branche hat im Berichtsjahr, wenn auch nicht gut, doch durchschnittlich erheblich besser gearbeitet, als man zu Ende des Jahres 1901 voraussehen konnte. In den ersten Monaten liefen die Aufträge nur spärlich ein. Man machte allgemein die alte Erfahrung, dass gerade für die Artikel, die in grossen Mengen auf Lager waren, keine Nachfrage eintrat, dagegen kleine Posten anderer Sorten bestellt wurden, die mit knappen Lieferfristen erst angefertigt werden mussten. Die Hauptartikel für das deutsche Druckergeschäft waren auch zu nur halbwegs zufriedstellenden Preisen unverkäuflich, weil die deutsche Ware zu jedem Preis losgeschlagen wurde. So drückte die Lagerware fortwährend auf den Markt, und die Konkurrenz bei Uebernahme der verhältnismässig kleinen Aufträge, die slob zeigten, war immer äusserst stark. Viele Betriebe der Branche suchten deshalb Beschäftigung in Artikeln, die bis dahin zur Feinweberei gezählt wurden. Die Feinweber verzichteten um so lieber darauf, als sie für St. Gallen gut beschäftigt waren und auf diesen Stapelartikeln (Japonais etc.) ohnehin nicht viel zu verdienen ist.

Nach dem der dringende Bedarf für den Frühling gedeckt war, trat wieder grosse Stille ein. Der erwartete Abschlag kam nicht, vielmehr stiegen die Garnpreise.

Der Anstoss zur Besserung kam von aussen. In Deutschland zeigte sich vermehrte Nachfrage in der Druckerel, und da die Drucker dort keine

bedeutenden Lager von Rohwaren hatten, die deutsche Weberei ihrerseits aber durch starke Einschränkung der Arbeitszeit so viel als möglich dem Ansammeln erdrückender Vorräte entgegen gearbeitet hatte, entstand ein gesundes Gesobäft, von welchem auch die schweizerische Industrie profitieren konnte, sobald die deutschen Betriebe wieder voll beschäftigt waren. Daneben machte sich die höchst erfreuliche Tatsache bemerkbar, dass die schweizerische Wäschekonfektion ersichtlich an Boden gewinnt und sich dadurch der inländische Absatz an Hemdenstoffen etc. bedeutend hebt. Auch die Nachfrage nach schmalen Drucktüchern für den einheimischen Konsum nahm etwelchen Aufschwung, und es wurden in der zweiten Jahreshälfte Preise erzielt, die einigen Nutzen gewährten. Nun konnten auch die grossen Lager geräumt und trotz den abnormen Schwankungen auf dem Baumwollmarkt — allerdings zum Teil auf Kosten der Spinnerei — ein befriedigendes Gesobäft auch für entferntere Lieferung gemacht werden. Zu Jahresende war überall genügend Beschäftigung vorhanden und der Weber konnte sich für seine Kontrakte mit Garnen versehen, weil allgemein angenommen wurde, dass die Preise des Rohstoffes im neuen Jahr eine weichende Tendenz zeigen würden.

Feinweberei. Der Feinweberei verblieb, hauptsächlich in den Mousseline-Artikeln, die gleiche lebhaft Nachfrage, wie sie gegen Ende des Vorjahres eingetreten war. Diese Artikel wurden bei guter Bezahlung sehr viel verlangt, und es konnten auf einen grossen Teil des Jahres hinaus Geschäfte abgeschlossen werden. Die natürliche Folge der lebhaften Nachfrage war, dass möglichst viele Stübe auf diese Artikel eingerichtet wurden, nicht nur in Feinwebereien, sondern auch in Geschäften, die sonst keine Garne über Nr. 40 verarbeiteten. Japonas, Japonais verkauften sich zu leidlichen Preisen, Satins wurden viel gewoben, doch waren diese, hauptsächlich in den kurrentesten Sorten, immer stark limitiert.

Die faconierten Gewebe hatten einen ordentlichen Gang, immerhin in kleineren Quantitäten. Die Hauptsache hierbei ist, Neubeiten zu bringen, was aber nur mit grossen Opfern an Zeit und Geld zu machen ist und eben nicht immer den erwünschten oder verdienten Erfolg bat.

Gegen Ende des Jahres begann eine anhaltende Preissteigerung der Makobaumwolle und -garne; die Fabrikate konnten nicht Schritt halten. Die Nachfrage nach feinen Geweben wurde stiller, und der Fabrikant konnte nur weitergehende Abschlüsse ermöglichen, wenn er seine Berechnungen auf frühere Garnkäufe zu basieren in der Lage war.

Im ganzen war das Geschäftsjahr ziemlich ruhig, ohne Störungen oder aussergewöhnlich grosse Schwankungen; es wurde viel und regelmässig gearbeitet.

Die Ausrüstung war mit Ausnahme der gewöhnlich etwas ruhigeren Herbstmonate während des ganzen Jahres gut beschäftigt.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.					
9 juillet.	15 juillet.	9 juillet.	15 juillet.		
Encaisse métallique	24,906,203	25,123,480	Billets émis . . . 52,753,055	52,649,675	
Réserve de billets	22,769,450	23,026,170	Dépôts publics . . . 7,668,708	6,914,667	
Effets et avances	26,224,345	26,988,711	Dépôts particuliers	40,643,664	41,449,922
Values publiques	15,275,613	15,842,840			

Annoucen-Pacht:
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Règle des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ediktal-Aufforderung.

Es werden folgende Sparhefte auf die Schweizerische Volksbank vermisst:

- 1) Nr. 2092 auf den Namen des Herrn Conrad Bollinger, Hafnermeister in Bern lautend.
- 2) Nr. 7955 von Fr. 314.40 auf den Namen der Magdalena Pfister, Näherin auf der Höhe zu Bümpliz lautend.
- 3) Nr. 10222 von Fr. 68.25 auf den Namen des Herrn Gottl. Spring, gew. Lehrer in Reutigen lautend. (1551.)

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden hiemit aufgefordert, innert der Frist von sechs Monaten ihre Rechte an denselben bei der Schweiz. Volksbank in Bern geltend zu machen, ansonst die Sparhefte als enträtet angesehen und die Gegenwerte den Berechtigten ausgehändigt werden.

Bern, den 15. Juli 1903.

Schweizerische Volksbank:

Krebs. W. Moser.

Zweisimmen (Ober-Simmenthal).

Hôtel & Restaurant de la Gare.

Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. Anerkannt gute Küche. Mässige Preise. Passanten und Pensionären bestens empfohlen.

(887.)

J. HUBLER.

Die vorzüglichsten, sparsamsten



Gas-Kochapparate

und

Gas-Heizöfen

[69]

sind diejenigen der

Schweizerischen Gasapparaten-Fabrik Solothurn.

Vorrätig bei den meisten

Gaswerken und Gas-Installations-Geschäften.

Banque de Dépôts et de Crédit.

Capital: Fr. 6,000,000, dont fr. 1,200,000 versés.

5, Boulevard du Théâtre, GENEVE.

Avances sur titres.

Nantissements.

Reports.

La banque accepte également des dépôts d'argent à courts ou longs termes. Conditions favorables. [4133]

Billigste Route nach England über

Hoek van Holland-Harwich Bern-London.

Einzelreise: I. Kl. Fr. 131.10; II. Kl. Fr. 92.75.

Näheres durch U. M. CROWE, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22.

Das Liverpool Street Hôtel ist mit dem Anknüpfungsbahnhof in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Manager. (1184).

Dätwyler & Cie, Stadthausquai 13, Zürich.

Bank- und Effektengeschäft.

[1091]

Kauf u. Verkauf von Aktien und Obligationen. — Vorschüsse a. Wertpapiere. Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Existenz.

Einem jüngeren, strebsamen Ehepaar oder zwei befreundeten Herren ist seltene Gelegenheit geboten, durch Kauf einer kleineren Liegenschaft mit Laden und grossem Nutzgarten, verbunden mit einem sehr rentablen Engros-Export- und Versandgeschäft, sich eine sorgenfreie, gewinnbringende Lebensexistenz zu gründen. Das Objekt befindet sich in einer grossen, industriellen Ortschaft nahe Zürich. Kaufpreis samt grossem Inventar und Kundschaft fix nur Fr. 30,000 mit einer Anzahlung von Fr. 10,000. Antritt wegen baldiger Abreise sofort erwünscht. Gef. Offerten unter Chiffre O F 3872 an Orell Füssl, Annoncen, Zürich. [1524]

Rolljalousie-Pull

billig zu verkaufen.

[1555]

Gef. Offerten unter Chiffre Z N 2613 an Rudolf Mosse in Basel.

Associé ou Tenancier

est demandé pour l'exploitation d'un commerce d'épicerie, vins gros et détail, dans le Jura Bernois. (1535.)

Affaire assurée. S'adresser à l'agence Haassenstein & Vogler, à Bienne, sous initiales B 1198 Y.

Rigi-Scheidegg Hotel & Pension Höhen-Kurort.

Saison Mitte Juni—Okt.



Spezialtisch für Magenranke, Kaltwasserkuren und neueste sanitäre Einricht. Elektro-Therap. Angenehmer, ruhiger Aufenthalt. Ausgedehnte, ebene Spaziergänge und Schattensplätze. (88)

Brenommiertes Arzt. Eigene Sonnent. Mässige Preise.

NB. Post, Telegraph, Telephon.

D. Sterlin-Hauser, Propr.

Erste Schweizerische Wäschemanufactur.

Waschanstalt Zürich A.-G.

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Montag, den 3. August 1903, vormittags 10 Uhr, im Hôtel Bellevue in Zürich I. (1558.)

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1902. Entgegennahme des Revisions-Berichtes & Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1903.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Diverses.

Rechnung und Revisionsbericht liegen vom 24. Juli a. c. an, im Bureau der Gesellschaft in Zürich II, den Herren Aktionären zur Einsicht bereit.

Zürich II, den 17. Juli 1903.

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, St. Alth. 20.

Verband

von 63 kaufmännischen Vereinen.

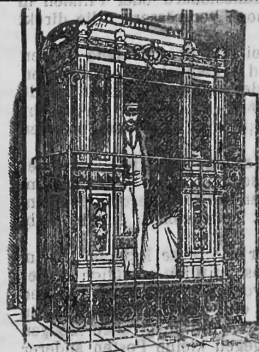
Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London u. Paris.

Wir empfehlen unsere kostenfreie Stellenvermittlung den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären: (535)

Für Fabrikanten und Unternehmer.

Das seit 1901 in der Neuenwelt bei Basel unter der Firma J. Weltert & Cie betriebene Kochherd- und Ofenfabrikationsgeschäft wird en-bloc (Vorräte, fertige und angefangene Arbeiten, Werkzeuge, Maschinen, Modelle etc.) unter der Hand verkauft, falls bis 31. Juli 1903 eine annehmbare Offerte erfolgt. (1559.)

Betreffend Besichtigung und Auskunft etc. wende man sich an die Bezirksschreiber Arlesheim, oder Fürsprecher N. Feigenwinter in Arlesheim.



(1390)

Anzüge jeder Art

liefert A. Schindler, Luzern.

Beteiligungs-Gesuch.

Ein gut renommirtes u. in flottem Betriebe stehendes industrielles Etablissement sucht wegen Vergrößerung desselben einen weiteren Kommanditär mit einer Einlage von

Fr. 80,000—100,000.

Hohe Rendite u. unbedingte Sicherstellung. (1541.)

Offerten unter Chiffre Z P 5840 gef. an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch aussergerichtl. Vergleiche, Darlehen u. dgl.

Comptoir für (1464.)

Handel u. Finanzierungen,

C. A. Weber, Zürich I, Rämistrasse 18.

Kapital-Gesuch.

Junger, gebildeter Kaufmann, der seit dem Tode seines Vaters dessen Geschäft, eines der ersten der Lebensmittel-Branche, selbständig technisch leitet, sucht zur ganzen Uebernahme desselben grösseres Kapital in dasselbe aufzunehmen. Heirat wäre erwünscht. Diskretion Ehrensache. Offerten sub Z M 2614 an Rudolf Mosse, Basel. [1557]

Schreibmaschine

fast neu, für Fr. 150 zu verkaufen. Gef. Offerten sub Chiffre Z O 2612 an Rudolf Mosse, Basel. [1556]

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.

(21) Picard frères in Biel.

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Insertionsannahme für alle In- und Ausländischen Zeitungen.